

behandelt die verschiedenen Zweige der physischen Cultur, den Ackerbau, die Viehzucht, die Forstwirthschaft, Jagd und Fischerei, den Bergbau und die Industrie; in dem zuletzt genannten Capitel wird überzeugend nachgewiesen, welchen wesentlichen Antheil die Monopolisten und Protectionisten an dem Unglück des Landes und an den politischen Erschütterungen haben. Der sechste Abschnitt ist der Darstellung des Handels nach Export und Import gewidmet und spricht außerdem über die im allerkläglichsten Zustande befindlichen Verkehrsmittel. Das Land besitzt eigentlich nur eine Strafse, die von Vera Cruz nach Mexico, und diese ist mit der Zeit an vielen Stellen ganz unpassirbar geworden; gleichwol wird ein so hohes Wegegeld erhoben, dafs man aus den Revenüen der ersten dreifsig Jahre der Republik den ganzen Weg (93 Leguas), wie man ausgerechnet hat, mit Silber hätte pflastern können. Die Communication im Lande ist oft so gering, dafs zuweilen in unmittelbarer Nähe solcher Distriete, in welchen der gröfste Ueberflufs herrschte, die Bevölkerung den bittersten Mangel litt. Man hat z. B. in der Hauptstadt Mexico manehmal die Carga Mais mit 48—56 Reales bezahlt, während sie in dem zu demselben Staate Mexico gehörigen San José nur 7 Reales galt. Aus diesem Mangel an Communicationsmitteln und dem dadurch bedingten Mangel an Absatz geht die sonderbare Thatsache hervor, dafs überreiche Ernten in manchen Districten als ein Unglück betrachtet werden, weil bei billigen Preisen der Lebensmittel die Faulheit des Volkes — ein angeborenes Uebel — alle Grenzen überschreitet und eine vollständige Stockung des geschäftlichen Lebens herbeiführt.

— n.

Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin vom 3. October 1859.

Der Vorsitzende, Herr Prof. Dove, eröffnete die Sitzung mit Worten der Erinnerung an den schweren Verlust, den die Gesellschaft durch den Tod ihres Gründers und Leiters, Karl Ritter, erlitten hat. Er zeichnete die Bedeutung des Hingeschiedenen für die geographische Wissenschaft, die er hauptsächlich dadurch, dafs er die Erde in ihrer Beziehung auf den Menschen auffafste, erweitert und belebt habe, und hob dann mit warmen Worten die Thätigkeit Ritter's für die geographische Gesellschaft hervor, deren Seele er seit 30 Jahren gewesen.

Darauf wurden die eingegangenen Geschenke vorgelegt und besprochen:

- 1) *Reports of Explorations and Surveys from the Mississippi River to the Pacific Ocean. Vol. IX. Washington 1858.* — 2) *Smithsonian Contributions to Knowledge. Vol. X. Washington 1858.* — 3) *A. B. Gould, Reply to the Statement of the Trustees of the Dudley Observatory. Albany 1859.* — 4) *Defence of Dr. Gould by the Scientific Council of the Dudley Observatory. 3th edit. Albany 1858.* — 5) v. Orlich, *Indien und seine Regierung. Bd. II. Leipzig 1859.* — 6) *Quetelet, Observations des phénomènes périodiques.* — 7) *Bulletin des séances de la classe des sciences de l'Académie Royale de Belgique. Année 1858. Bruxelles 1859.* — 8) *Annuaire de l'Académie Royale des sciences de Belgique. 1859.* — 9) *Vessélofski, Sur le climat d'Ikognjut. Tiré des Mélanges physiques et chimiques. T. III. 1859.* — 10) *Beiträge zur Statistik Mecklenburgs. Bd. I. Heft 2. Schwerin 1859.* — 11) *Hübner, Jahrbuch für Volkswirthschaft und Statistik. Jahrg. VI. 1ste Hälfte. Leipzig 1859.* — 12) *Hübner, Berichte des statistischen Central-Archivs. No. 5. Leipzig 1859.* — 13) *R. Murchison, Address at the Unversary Meeting of the R. Geographical Society. London 1859.* — 14) *Archiv für wissenschaftliche Kunde von Rußland. Bd. XVIII. Heft 4. Berlin 1859.* — 15) *Quetelet, Observations des passages de la lune et des étoiles de même culmination, faites à l'Observatoire de Bruxelles en 1857 et 1858.* — 16) *Bulletin de la société de géographie. 4^{me} sér.*

Tome XVIII. Août. Paris 1859. — 17) Mittheilungen aus J. Perthes' geographischer Anstalt, von Dr. A. Petermann. 1859. Heft 6—9. Gotha. — 18) Specialkarten der Jade-, Weser- und Elb-Mündungen, herausgegeben von der K. Preufs. Admiralität Bl. I—VI. Berlin 1859.

Darauf sprach Herr Prof. Dove über die Ergebnisse der letzten russischen Expedition nach Chiwa und Bucharä. Nach dem genauen barometrischen Nivellement des Herrn v. Struve liegt der Spiegel des Aralsee 237 engl. Fufs unter Orenburg, dessen Höhe durch Anitschkoff zu 285 Fufs über dem Ocean bestimmt sei; da nun das caspische Meer 84 Fufs unter dem Ocean liege, so sei die Höhe des Aralsees 48 Fufs über dem Ocean und 132 Fufs über dem caspischen Meere. Derselbe machte dann auf die in der übersendeten Abhandlung des Herrn Weselowski enthaltene Bestätigung des auffallenden Gegensatzes aufmerksam, welcher im Nordwesten Amerika's zwischen dem Klima der Küste und dem Innern der russischen Niederlassung sich zeigt. In Neu-Archangelsk sei der kälteste Monat 0°, in Ikogmjut 16°,6. Bei einem Breitenunterschiede von 4½ Grad sei die Jahreswärme hier über 8 Grad niedriger als dort, der Boden selbst im Sommer in 7 Zoll tief gefroren, und das Thermometer sinke häufig unter den Eispunkt des Quecksilbers. Darauf las derselbe eine Mittheilung des Dr. Kotschy aus Erzerum über mehrere Gegenden in Kleinasien vor und sprach zuletzt über den Einfluß des Föhnes auf das Schmelzen des Schnees, nach den ihm in Glarus mitgetheilten Beobachtungen des Herrn Tröger, welcher auf einer in der Höhe des Rigi am Wallensee gelegenen Station gefunden, dafs, während die gröfste Einwirkung der Sonne in 24 Stunden die Schneedecke um 3 Zoll erniedrige, diese Erniedrigung durch den Föhn in derselben Zeit 3 Fufs betragen könne; darin liege wahrscheinlich eine Ursache der Ueberschwemmungen im südlichen Frankreich.

Herr Wolfers las einen Brief vor, welchen die neugestiftete Gesellschaft der Naturforscher in Bogota an den Secretair des Vereins gerichtet hat. Jene sendet ihre Statuten ein und bittet die Gesellschaft für Erdkunde um ihre Theilnahme und Unterstützung durch Einsendung ihrer Schriften. — Derselbe verglich hierauf den letzten Sommer in Berlin mit den früheren von 1842, 1846 und 1857. Jener zeichnet sich durch eine höhere mittlere Temperatur aus, 16°,1 gegen 14°,8, 15°,1, 15°,6 in diesen Jahren. Er war drückender als die früheren, weil aufser der mit diesen Sommern gemeinschaftlichen heifsen Periode im August bereits um die Mitte des Juli eine noch höhere eintrat. Die höchste Temperatur von 25°,4 war niedriger als die von 27°,2 im Jahre 1857; jene aber kam zweimal im Juli und August vor. Uebrigens zeichnete sich der letzte Sommer durch eine gröfsere Anzahl von Sonnentagen auf der einen und eine gröfsere Zahl der Regentage auf der andern Seite aus. — Hierauf legte Herr Wolfers zur Ansicht vor: *An Account of the Total Eclipse of the Sun on September 7, 1858 as observed near Olmos, Peru. By Lieut. J. M. Gillis's*, und fügte einige Bemerkungen über das erwähnte Land und die im Werke beschriebene Himmelserscheinung hinzu.

Herr Müller las darauf über die verschiedenen bei der Theilung des Festlandes in Erdtheile geltend gemachten Gesichtspunkte.

Herr W. Rose sprach über den Niesen im Berner Oberlande, welcher 7280 Fufs über dem Meere und 5560 Fufs über dem Thuner See liegt, erwähnte der gegenwärtig leichten Ersteigung desselben und pries die umfassende herrliche Aussicht von dessen Spitze.

Am Schlusse sprach Herr Klenz über den chinesischen Handel, nach Sir John Bowring. Hiernach betrachten die Chinesen die Einfuhr des Opiums durchaus nicht als nachtheilig, weder in mercantilischer noch in Beziehung auf das körperliche Wohl der Menschen; sie sei auch nicht den Verträgen zuwider. Eine Verhinderung dieser Einfuhr würde für die Chinesen nachtheilig sein, da sie bei der starken Bevölkerung alles urbare Land zum Anbau der notwendigen Lebensbedürfnisse brauchen. Die Besitznahme der Amurgegend von Seiten Rußlands wird einen bedeutenden Einfluß auf den Handel mit China ausüben, Thee wird künftig mehr durch Rußland ausgeführt werden, wogegen englische wollene Waaren mit den russischen eine bedeutende Concurrenz eröffnen können.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [NS_7](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin 351-352](#)